

Eine Ausstellung  
von Stadt Zürich  
Kultur in  
Zusammenarbeit  
mit dem  
Collegium  
Helveticum  
19.9.19–29.2.20

## Vernissage

Mittwoch, 18. September 2019  
19 Uhr

Stadthaus Zürich  
Stadthausquai 17  
8001 Zürich

Begrüssung  
Corine Mauch  
Stadtpräsidentin

Grussworte  
Prof. Dr. Michael O. Hengartner  
Rektor der Universität Zürich  
Prof. Dr. Sarah M. Springman  
Rektorin der ETH Zürich

Einführung  
Dr. Sarah Genner, Kuratorin  
Dr. Christian Ritter, Kurator

Musik  
Bit-Tuner

Anschliessend  
Besichtigung der Ausstellung  
und Apéro

## Informationen

Stadthaus Zürich Ausstellung  
Stadthausquai 17, 8001 Zürich  
044 412 31 23  
ausstellungen@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/ausstellung

Öffnungszeiten  
Mo bis Fr 8–18 Uhr  
Sa 8–12 Uhr  
Sonntags und an Feiertagen  
(24. Dezember bis 2. Januar)  
geschlossen

Eintritt  
frei

## Impressum

Gesamtleitung  
Stadt Zürich Kultur  
Philipp Kuhn, stv. Direktor/Leiter Stab Kultur  
Daniela Lienhard, Koordination

Kuratorium  
Dr. Sarah Genner, Medienwissenschaftlerin  
Dr. Christian Ritter, Kulturwissenschaftler

Ausstellungsgestaltung und Grafik  
Stilgraf; Martin Stillhart, Philipp Graf, Lisa Gasparini

Beratung  
Günther Arber, Stadtentwicklung Zürich,  
Leiter Gesellschaft und Raum  
Prof. Dr. Monika Dommann, Collegium Helveticum  
und Universität Zürich, Projektverantwortliche  
Simon Maurer, Helmhaus Zürich, Leiter

Medientechnik und Programmierung:  
Masus Meier, Optical Noise  
Bauten: Stadt Zürich Immobilien, Regie-Betrieb  
Aufbau: Sarai Aron, Leitung  
Lektorat: Marion Elmer

Online-Umfrage:  
Prof. Dr. Renate Schubert, Ioana Marinica,  
Collegium Helveticum und ETH Zürich  
Videoproduktion:  
Martin Schmid, Collegium Helveticum,  
Koordination

Foto Cover-Bild: Dirk Ingo Franke

Das Collegium Helveticum ist ein gemeinsam  
von der Universität Zürich, der ETH Zürich  
und der Zürcher Hochschule der Künste getra-  
genes Institut. In seinem von 2016 bis 2020  
dauernden Forschungsschwerpunkt beschäftigt  
es sich mit «Digitalen Gesellschaften».

Collegium  
Helveticum

ETH zürich



z hdk

Privatsphäre  
geschützt, geteilt,  
verkauft

19.9.19–29.2.20  
Stadthaus Zürich  
Ausstellung



# Privatsphäre geschützt, geteilt, verkauft

Was ist für Sie privat? Ihr Lohn, Ihre Passwörter und Ihr Schlafzimmer? Oder wo Sie gestern Abend waren? Manches bleibt unser persönliches Geheimnis. Andere Informationen teilen wir freiwillig. Der Umgang mit Privatsphäre ist paradox. Und stellt uns vor grundlegende Fragen wie: Teilen wir private Daten, damit die Allgemeinheit profitieren kann? Oder nur, wenn es dafür eine Gegenleistung gibt? Darf die Privatsphäre verletzt werden, wenn es um die Sicherheit geht?

Privatsphäre ist ein Menschenrecht. Was wir im Alltag unter «Privatsphäre» verstehen, ist allerdings individuell und abhängig von Interessen. Nicht immer sind sich Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Behörden einig, wo Privatsphäre beginnt und wo sie enden soll. Sicher ist: Die Vorstellung von Privatheit ändert sich laufend, im digitalen Zeitalter mehr denn je. Gesellschaftlicher Wandel, technische Innovation und neue Geschäftsmodelle gehen dabei Hand in Hand.

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf zentrale Aspekte des Themas und zeigt Widersprüche in unserem Verhältnis zu Privatheit. Beispiele aus der Gegenwart und der Vergangenheit erklären, wie sich in Diskussionen um Privatsphäre der gesellschaftliche Wandel und das politische Klima, aber auch die Moralvorstellungen der jeweiligen Zeiten spiegeln.

## Führungen

Öffentliche Führungen  
Keine Anmeldung erforderlich  
Teilnahme kostenlos

Mi 25.09.2019  
Di 22.10. 2019  
Do 14.11. 2019  
Mo 02.12. 2019  
Do 16.01. 2020  
Di 25.02.2020  
jeweils 18–19 Uhr

Individuelle Führungen auf Anfrage  
ausstellungen@zuerich.ch, 044 412 31 23

## Angebote für Schulen

Individuelle Klassenbesuche  
Lehrpersonen sind eingeladen, die Ausstellung individuell mit ihrer Klasse zu besuchen.  
Bitte anmelden unter ausstellungen@zuerich.ch

Individuelle Führungen für Schulklassen ab Oberstufe  
Individuelle Führungen können zeitlich flexibel gebucht werden. Für städtische Schulklassen ist eine beschränkte Anzahl Führungen unentgeltlich möglich. Für Schulklassen im Kanton Zürich gelten die üblichen Bedingungen, siehe [www.schuleundkultur.zh.ch](http://www.schuleundkultur.zh.ch)  
Anfrage an: ausstellungen@zuerich.ch

Aktuelle Informationen:  
[www.stadt-zuerich.ch/ausstellung](http://www.stadt-zuerich.ch/ausstellung)

## Podiumsdiskussion

Keine Anmeldung erforderlich  
Teilnahme kostenlos

Montag, 04.11.2019, 19 Uhr  
im Stadthaus  
Smartes Zürich – Wie digital wollen wir sein?

Die Stadt Zürich ist auf dem Weg zur Smart City. Das Sammeln, Aufbereiten und Nutzen von Daten bilden die Grundlage für eine lebenswertere und nachhaltigere Stadt. Doch was heisst dies für die Privatsphäre von uns Bewohnerinnen und Bewohnern? Und wie passen digitale Stadt und starker Datenschutz zusammen?

Einführung durch Corine Mauch, Stadtpräsidentin. Diskussion u.a. mit Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung, Prof. Dr. Monika Dommann, Historikerin, Collegium Helveticum und Universität Zürich, und Nicolas Zahn, Digitalexperte Operation Libero. Moderation: Judith Wittwer, Chefredaktorin Tages-Anzeiger

Organisation: Stadtentwicklung Zürich, Collegium Helveticum, Tages-Anzeiger  
[www.stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung](http://www.stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung),  
[www.collegium.ethz.ch](http://www.collegium.ethz.ch), [www.tagesanzeiger.ch](http://www.tagesanzeiger.ch)

## Film

Sonntag, 03.11.2019, 11 Uhr  
im Filmpodium  
Rear Window

USA 1954, Spielfilm, Regie: Alfred Hitchcock, E/d/f, 115 Min. Mit James Stewart, Grace Kelly, Thelma Ritter, u. a. Ab 12 Jahren

An den Rollstuhl gefesselt beobachtet Jeff aus Langeweile aus dem Fenster seine Nachbarn. Dabei meint er, einen Mord entdeckt zu haben. «Hitchcocks Versuch über die Gier der Augen, über die Wonnen und den Alldruck des Voyeurismus in Form eines spannenden Thrillers.» (Lexikon des internationalen Films)

Im Anschluss Gespräch mit Prof. Dr. Monika Dommann, Historikerin, Collegium Helveticum und Universität Zürich, und Dr. Johannes Binotto, Kultur- und Medienwissenschaftler, Universität Zürich

Sonntag, 02.02.2020, 12 Uhr  
im Filmpodium  
In My Room

Israel/USA/GB 2017, Dokumentarfilm, Regie: Ayelet Albenda, E/d, 68 Min.  
Empfohlen ab 12 Jahren

Jugendliche teilen ihre Höhen und Tiefen mit der weltweiten virtuellen Ersatzfamilie. «Persönliche Youtube-Aufnahmen, filmische Tagebücher, ein ungewöhnlicher Zugang zur Wirklichkeit von Heranwachsenden – voller Drama und Experimentierfreude, Mut und Selbstironie.» (Human Rights Film Festival Zürich)

Im Anschluss Gespräch mit Dr. Sarah Genner, Medienwissenschaftlerin, Collegium Helveticum, und Dr. Christian Ritter, Kulturwissenschaftler, Collegium Helveticum

Filmpodium, Nüscherstrasse 11, Zürich  
Reservierungen: 044 211 66 66 oder  
[www.filmpodium.ch](http://www.filmpodium.ch)

## Stadtrundgänge

Keine Anmeldung erforderlich  
Teilnahme kostenlos

Samstag, 28.09.2019 und 26.10.2019  
Treffpunkt: 14 Uhr, Coop (Globus-Provisorium)  
Bahnhofbrücke  
Das Private ist politisch

Mit medienwirksamen Aktionen sorgte die Neue Frauenbewegung ab 1968 für Furore. Kreativ protestierten Frauen gegen patriarchale Strukturen. Gezielt politisierten sie das Private und verschoben nachhaltig die Grenze zwischen Privatheit und Öffentlichkeit.

Organisation: Frauenstadtrundgang Zürich  
[www.frauenstadtrundgangzuerich.ch](http://www.frauenstadtrundgangzuerich.ch)

Samstag, 25.01.2020 und 01.02.2020  
Treffpunkt: 16 Uhr, Halle Hauptbahnhof Zürich, unter dem Engel von Niki de Saint Phalle  
On / Off the record

In der Abenddämmerung begeben wir uns auf einen zweistündigen Stadtpaziergang und untersuchen das Wechselspiel von privat und öffentlich in der gebauten und digitalen Sphäre.

Organisation: Zentrum Architektur Zürich ZAZ  
[www.zaz-bellerive.ch](http://www.zaz-bellerive.ch)